Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

DREIKLANG

Mai
Juni
2018

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2018

KIRCHEMITMIR
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am 11.3.2018 waren in unserer Kirchengemeinde 6721 Wahlberechtigte aufgerufen ihre Stimmen abzugeben. Erstmals auch die 14jährigen! Davon haben sich 26 junge religionsmündige Wähler und Wählerinnen ansprechen lassen. 18 junge Erwachsene (zwischen 16 und unter 20 Jahren) haben ebenso ihre Stimme abgegeben. Dieses wurde in einer Schnellumfrage vom Kirchenamt Verden noch am Wahlabend erfragt.

Insgesamt haben genau 700 Kirchenmitglieder unserer Großgemeinde an der Wahl teilgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 10,42%. Im Bereich St.Jürgen haben 134 Gemeindeglieder teilgenommen, das entspricht 17,38%. Einen direkten Vergleich zum Jahr 2012 anzulegen ist schwer, da es nach der Fusion die erste gemeinsame Kirchenvorstandswahl war.

An dieser Stelle sei aber erst mal unser Dank allen gegenüber ausgesprochen, die sich haben aufstellen lassen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Ebenso gilt der Dank den jeweiligen Wahlvorständen und allen, die mit geholfen haben, den Wahltag zu gestalten und die dazu beigetragen haben, dass diese Wahl als solche stattfinden konnte.

Entsprechend danken wir auch allen ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die auf sechs, einige sogar auf 12 oder 18 ereignisreiche Jahre zurückblicken.

Mit Spannung wurde am Wahlabend das Ergebnis abgewartet:

KIRCHEMITUNS

Im Wahlbezirk I Lilienthal wurden gewählt:
Herr Dr. Martin Heinlein, Herr Jens Garbade, Herr Lennard Preuß, Frau Julia Schonhoff, Frau Ines Schoon, Frau Anika Weha, Frau Claudia Dehlwes, Frau Dr. Daniela Galashan, Frau Angela Geßner, Frau Marlies Nuschke.
Als Ersatzkirchenvorsteher/in wurden gewählt:
Frau Kirsten Schnell, Herr Hans-Edwin Dralle und Herr Helmut Meißner.

Im Wahlbezirk II St. Jürgen wurden gewählt:
Herr Jürgen Michaelis und Frau Hilke Meyer, hier steht Frau Erika Simon als Ersatzkirchenvorsteherin zur Verfügung.

Nun wird der Kirchenvorstand über zusätzliche Berufungen nachdenken, um den neuen **Kirchenvorstand** am **17.6.2018 um 15.00 Uhr** im Gottesdienst **in sein neues Amt einzuführen**.

Hans Jürgen Bollmann

Bei ihr fühlten sich Kinder geborgen
Elsbeth Brückner ist verstorben

Im Februar ist eine langjährige Mitarbeiterin des Evangelischen Kindergartens verstorben: Elsbeth Brückner. Seit Dezember 1993 hat sie dort über fast 18 Jahre als Erzieherin gearbeitet und war auch nach der Pensionierung noch regelmäßig für die Kinder da.

Es gibt viele Erinnerungen an sie: Dass sie morgens immer als erste den Kindergarten aufschloss – dass sie das Lied „Papa Schlapp“ (und das Singen überhaupt) liebte und es auch die Kinder immer wieder mit ihr singen wollten – und dass sie eine besondere Begabung hatte, Kindern wie Erwachsenen zuzuhören. Man konnte mit ihr herzhaft lachen, und doch war sie ein ruhiger Mensch, dem es durch die besonnene Art leicht fiel, insbesondere zu den stilleren Kindern, Kontakt aufzunehmen. Bei Konfliktgesprächen und Elterngesprächen konnte sie gut beraten und hatte immer ein offenes Ohr, gerade für jüngere Kolleginnen.

Sehr gern hat sie Geschichten erzählt und verband sie mit sogenannten „Bewegungsbaustellen“, sodass die Kinder sie miterleben konnten: z.B. über einen Fluss gehen, indem sie Wackelbretter als Steine im Fluss hinlegte. Die Kinder durften dann z.B. nur auf die Steine treten - oder über einen "Baumstamm" im "Urwald" klettern - oder einen Piratenschatz suchen, indem die Kinder eine schwierige Schifffahrt zu bewältigen hatten. Sie war immer sehr nahe am Kind.

Auch als sie schwer erkrankte, kam sie immer noch, wenn sie es irgendwie schaffen konnte, einmal in der Woche in den Kindergarten, um mit den Kindern an der Nähmaschine zu nähen. Hier sind dann Kuscheltiere und Kissen sowie kleine Taschen und Puppenzeug entstanden. Diese Stunden haben ihr immer viel gegeben, so sagte sie es jedes Mal, auch oder vielleicht sogar besonders, nachdem ihr Mann verstorben war.

Zuletzt arbeitete sie in der Sternengruppe mit Anja Romatzki zusammen, wird aber von allen vermisst, die sie gekannt haben.

Wir sind sehr dankbar, dass Elsbeth Brückner bei uns gewesen ist und denken sehr an ihre beiden Töchter.

T.Heidrich
im Namen der Mitarbeiterinnen des Kindergartens, des Kirchenvorstandes und Kita-Verbandes

Mit Herz und Verstand! Nachruf an Conrad Naber, der die „Stiftung Klosterkirche“ ins Leben rief

Conrad Naber – ein Name, der schon seit Jahrzehnten nicht mehr aus den Lilienthaler Chroniken wegzudenken ist, und ein Mensch, der sich durch seine Größe und Großzügigkeit einen festen Platz in den Herzen der Lilienthaler Bürger gesichert hat. Am 29. Januar 2018 verstarb der in Bremen gebürtige Unternehmer im Alter von 95 Jahren, die er wahrlich genutzt hat, um viel Gutes im Bremer In- und Umland zu bewirken und sich dabei stets selbst einzubringen. Davon zeugen seine vielen Ehrenämter und Initiativen – und natürlich die Firma Nabertherm in Lilienthal, die von ihm gegründet wurde. Sie gehört heute mit ihren rund 300 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Anbietern von Industrieöfen.

Mit Herz und Verstand brachte Naber zahlreiche Projekte voran und unterstützte Lilienthal immer wieder mit großzügigen finanziellen Beiträgen. Er war Mitbegründer der Lilienthaler Bürgerstiftung und schenkte ihr sogar ein Haus im Zentrum des Ortes.

Ein Lilienthaler Kulturgut lag ihm besonders am Herzen und hier erhielt er auch seinen letzten Segen: Die Klosterkirche, die sich neben dem Rathaus und dem Amtsgarten erhebt und einen zentralen Anlaufpunkt für unterschiedliche Menschen und Generationen bietet. Dieses Schmuckstück der Gemeinde, das an die Gründung Lilienthals als Zisterzienserkloster erinnert, steht in enger Verbindung zum Lilienthaler Wappen mit Maria und der Lilie. Die Klosterkirche markiert den historischen Kern Lilienthals und kann als ein Wahrzeichen Lilienthals angesehen werden. Allerdings hatte der Zahn der Zeit am Anfang des 21. Jahrhunderts schon deutliche Spuren hinterlassen. Eine Renovierung war überfällig, überforderte aber die Kirchengemeinde.

Um ihren Erhalt zu sichern, rief Conrad Naber die „Stiftung Klosterkirche Lilienthal“ ins Leben, die im Dezember 2007 staatlich anerkannt wurde. Wieder zeigte sich sein großes Herz – er spendete 100.000 Euro und legte so einen soliden Grundstock für Tätigkeiten und Renovierungsarbeiten an der Klosterkirche und der Truper Kapelle. Die Landeskirche ergänzte das Stiftungsvermögen um einen weiteren Betrag von 30.000 Euro. Die Stiftung wird von einem Vorstand geleitet, dem zur Zeit Prof. Dr. Jürgen Timm, Pastorin Birgitt Pusch-Heidrich sowie Christian Adlung angehören. Der Vorstand arbeitet mit dankenswerter Unterstützung von weiteren ehrenamtlichen Helfern, wie Ursula Timm, Birgit Spohr, Gudrun Dahms und Superintendent i.R. Detlef Preuschoff. Conrad Naber beriet die Stiftung in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit und engagierte sich selbst, zum Beispiel bei der großen Kunstauktion der Stiftung mit Ideen und Spenden von Gemälden.

Auf seine Anregung hin entwickelte sich ein Kulturprogramm der Stiftung, das neben den bereits gut etablierten Musikveranstaltungen in der Klosterkirche mit Kunst, Tanz, Reiseberichten, Mal- und Bastelkursen weitere Akzente setzte. Besonders erfolgreich wurde eine Reihe von Lesungen durch Superintendent

i.R. Detlef Preuschoff mit musikalischer Begleitung von Renate Meyhöfer-Bratschke, sowie ein jährlicher Büchermarkt, der insbesondere von Gisela Schomaker und Gisela Leonhardt betreut wird. Die Stiftung wurde dabei von zahlreichen anderen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Alle diese Veranstaltungen führten dazu, die Klosterkirche als wichtigen Kulturort in Lilienthal zu etablieren und gleichzeitig durch Spenden Mittel für ihre Restaurierung zu sammeln. Zusammen mit den Zinsen aus dem Grundkapital wurden der Kirchengemeinde in den 10 Jahren der Arbeit der Stiftung über 100.000 Euro für die Renovierung der Klosterkirche zur Verfügung gestellt. Einen ersten Höhepunkt bildete die Renovierung des Ostgiebels, die eine Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und ein Engagement der Landeskirche für weitere Baumaßnahmen nach sich zog, sodass auch die Restaurierung der Nord- und Südwand und schließlich wichtiger Teile des Innenraums vollendet werden konnten.

Renovierungsarbeiten am Ostgiebel der Klosterkirche

Nun leuchtet die Klosterkirche wieder in altem Glanz und lädt Besucher von nah und fern in ihre Räume ein. Sie strahlt inmitten der Eichen Ruhe und Besinnlichkeit aus. Wer abends vorbeifährt, wenn noch Licht durch die verzierten Scheiben scheint, der wird einen Moment innehalten und überlegen, ob in der Kirche gerade musiziert oder eine Lesung gehalten wird. Er wird entweder einkehren oder mit dem guten Gefühl weiterfahren, dass die Klosterkirche in Lilienthal ihren festen Ort und Stand hat. Die Stiftung Klosterkirche wird weitermachen, ganz im Sinne dessen, der ihr damals den Anschub gegeben hat. Darüber werden wir die Gemeinde auf dem laufenden halten.

Prof. Dr. Jürgen Timm
Constanze Steindamm

Korrektur:

Leider hat sich im letzten Dreiklang ein Fehlerteufel bei der Schreibweise folgender **Konfirmanden** eingeschlichen, hier die korrekten Namen, wir bitten dies zu entschuldigen:

Konfirmiert wurde am **29. April** um 10.00 Uhr in der Klosterkirche, Pastor Heidrich:

Felix Lechner
Heidberger Straße 38

Konfirmiert wird am **13. Mai** um 11.00 Uhr in der Klosterkirche, Diakon Deppe und Pastor Piper:

Saskia Keiner
Ostlandstraße 27

Pfingsten

Als würde die Taube sich bewegen.

Als würde der Wind durch das Bild fahren.

Dieses Pfingstbild ist ein Sinnbild,
wie wir Pfingsten heute feiern können,
wie wir es nur feiern können.

Nicht, wenn wir zurückschauen,
sondern nach vorne.

Nicht, wenn wir erstarren,
sondern wenn wir belebt werden.

Abschied nach dem Einstieg

Tobias Kunert wechselt in die Jugendhilfe

Im Herbst hat Tobias Kunert als Diakon in unserer Gemeinde angefangen, zum Ende seiner Probezeit am 31.3. hat er nun aus persönlichen Gründen gekündigt.

Der Kirchenvorstand bedauert diese Entscheidung sehr und wünscht ihm gutes Gelingen für den künftigen Arbeitsplatz in der Jugendhilfe. Auch in Zukunft werden Kinder stehen bleiben und ihre Eltern auf Tobias Kunert hinweisen, denn der freundliche, junge Mann mit Bart wird ihnen vermutlich auch weiterhin begegnen, da er in Lilienthal wohnen bleibt.

Der Kirchenvorstand ist fest entschlossen, die Stelle möglichst schnell zu besetzen, damit die Arbeit mit Kindern und Familien weitergehen kann.

B.Pusch-Heidrich

Vorschau Sommerkirche 2018
„Wer suchet, der findet“

Auch in diesem Jahr laden wir an den Sonntagen im Zeitraum vom **1.7.-5.8.2018** jeweils um 10.00 Uhr zur Sommerkirche ein.

An den verschiedenen Gottesdienstorten in Lilienthal und St. Jürgen heißt das Motto „Wer suchet, der findet“.

Die Idee entstammt einem Bildband mit gleichnamigem Titel. In den Gottesdiensten wollen wir biblische Redewendungen neu entdecken.
Wenn Sie wissen wollen, woher der Spruch „Jemanden in die Wüste schicken“ stammt, ist hiermit vielleicht schon Ihre Neugier geweckt und die Bibel bleibt danach nicht länger ein „Buch mit sieben Siegeln“.

Die genaueren Angaben zu den Gottesdiensten erscheinen in der nächsten Dreiklangausgabe!

Superintendent i.R. D. Preuschoff beginnt am 1.7.2018 um 10.00 Uhr in der Klosterkirche, im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Hans Jürgen Bollmann

Einladung zur Diamantenen Konfirmation in der Klosterkirche

Am Sonntag, **21. Oktober 2018** feiern wir die Diamantene Konfirmation.

Eingeladen sind die J**ahrgänge 1957 und 1958**, auch diejenigen, deren Konfirmation außerhalb erfolgte.

Wir feiern um 10.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst in der Klosterkirche und werden anschließend gemeinsam Mittag essen, um uns zu erinnern und auszutauschen.

Bitte sprechen Sie Mitkonfirmanden aus Ihrem Jahrgang an, damit wir möglichst viele erreichen!
Wer bei der Suche nach Adressen behilflich sein kann, melde sich bitte im Kirchenbüro, Trupe 3, (Tel: 04298-1053).

Wir freuen uns auf Sie!
Wildrik Piper

Gardinenpflege & Raumausstattung

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft

Haalboom Delschlägel

Alles aus einer Hand:

- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenänderung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

Gardinenwäsche Anruf genügt

Lilienthal · Hauptstraße 36
Tel. 04298 / 30 30 4

www.Raumausstattung-Haalboom.de
www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

POPPE®
Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel
Schmierstoffe

Tel. für ÖL: 0 47 92 / 93 40 - 30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie – Frischdienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen

Fax: 0 47 92 / 93 40 - 50
Telefon 0 47 92 / 93 40 - 0

www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

fotohaus
in Lilienthal

☎ 04298 / 13 84
Fax 04298 / 61 35

Hauptstraße 29
28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

Einkehrtag

St.Jürgen, 24. März, 9.00 Uhr: 10 Menschen kommen zu einer kurzen Andacht zusammen, besprechen die Aufgaben, putzen dann die Kirche, jagen die Spinnen hinaus, fegen und scheuern die gepflasterten Wege und reparieren defekte Lampen. Entspannte Gespräche entstehen hier und da. Mittags um 12.15 Uhr Mittagsgebet in der Kirche, dann die von Angelika Kaiser-Lindemann gekochte Suppe – vorzüglich! Danach sind manche noch bis 15.30 Uhr im Gange.

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren! Diesmal besonders an Armin Bielski, der in diesen Tagen noch weit mehr Stunden damit zugebracht hat, die beiden Kollektenkästen zu restaurieren und zu sichern!

Wildrik Piper

Offene Kirche

Immer wieder höre ich von Besucherinnen und Besuchern den Satz: „Wie schade, dass diese schöne Kirche nur noch so selten in Gebrauch ist!“ Das bestreite ich dann immer mit dem Hinweis auf die beiden monatlichen Gottesdienste und das monatliche „Abendlied“. Aber was vielen auch nicht bewusst ist: Die St.Jürgens-Kirche wird oft besucht. Die Einträge im Besucherbuch und die Kollekten am Ausgang geben davon Zeugnis. Und wie oft müssen wir Kerzen nachbestellen, weil täglich am Kerzenbaum Lichter brennen: Für einen Menschen, an den gerade jemand gedacht hat oder einfach so – als stilles Gebet.

Die Kirche ist täglich geöffnet.

Jeder, der einen Moment der Ruhe sucht, ist herzlich willkommen!

Wildrik Piper

Nach 20 Jahren Abendgottesdienst: Aufhören, damit es weitergeht

Am 25.2. wurde in der Truper Kapelle der vorerst letzte Abendgottesdienst gefeiert, genau 5 Wochen und 20 Jahre nach dem ersten Abendgottesdienst, mit dem eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener damals ein neues Gottesdienstformat begründet hatte. Entstanden war sie, weil in der Jugendarbeit aktive Jugendliche sich damals immer wieder bei mir als noch ganz neuem Pastor über Form und Inhalte der meisten Sonntagsgottesdienste beklagt hatten. Auf die Rückfrage „Und, würdest Du mitmachen bei einem Gottesdienst, der Euch selbst gefallen würde?“ gab es positive Reaktionen und nach mehrmonatigen Vorüberlegungen zum Konzept den ersten Abendgottesdienst am 18.1.1998. Dass daraus 20 Jahre werden sollten, hat damals niemand geahnt.

Mit viel Phantasie und Lust wurden seitdem die Gottesdienste entworfen: Loriot-Szenen zum Thema „Streit“ kamen darin vor, mit Nebelmaschine und Halloween-Kostümen ging es auch einmal um die Frage, was uns am Gruseln eigentlich so fasziniert, bis hin zu Filmen (Monsieur Mathieu, Bonhoeffer „Die letzte Stufe“), moderner Musik (Sting und anderen), Büchern („Zebraland“, „Die seltsame Pilgerreise des Harold Frye“), mit selbst entwickelten Anspielen und Aktionen. All dem gingen Diskussionen in der Vorbereitungsgruppe voraus, die halfen, wichtige Fragen und Themen des Glaubens und Lebens zu klären und dann auch für einen Gottesdienst aufzubereiten. „Bei Abendgottesdiensten verstehe ich immer, worum es geht“, sagten Konfirmanden anerkennend – und stiegen manchmal nach ihrer Konfirmation selbst in das Abendgottesdienstteam ein.

Für Musik sorgten immer wieder junge Leute, mal mit richtiger Bandausstattung, oder mal nur mit einfacher Gitarrenbegleitung und Cajon.

Viele Jugendliche haben auf diese Weise die Gottesdienste mitgeprägt und verbinden damit ihre eigene Geschichte – aber nicht nur Jugendliche: Denn immer gab es einen Stamm Erwachsener (darunter einige Senioren), die regelmäßig diese Gottesdienste besuchten. Viele von ihnen waren beim letzten Abendgottesdienst dann auch gekommen, die Kapelle war gut gefüllt.

Die Wümmezeitung hatte mit einem großen Artikel auf diesen Gottesdienst hingewiesen, und so war die Abschiedsstimmung mit Händen zu greifen. Nach dem Gottes-

dienst haben viele noch auf diese guten 20 Jahre angestoßen und darüber gesprochen.

Warum sind die Abendgottesdienste nun zuende gegangen? Der Stamm Jugendlicher, die sich an Vorbereitung oder Musik beteiligten, war seit einem Jahr weggebrochen. Nun bereitete ich nur noch mit einigen (wechselnden) Konfirmanden die Gottesdienste vor, nicht mehr eine größere Gruppe unterschiedlich alter Jugendlicher gemeinsam mit mir. Auch beim Jugendarbeitswochenende zuvor zeichnete sich keine Trendwende ab, und so kam es zur Entscheidung, aufzuhören.

Mit Wehmut haben wir diesen vorerst letzten Abendgottesdienst miteinander gefeiert, und beim Durchsehen der Unterlagen aus 20 Jahren erinnere ich mich an viele intensive Gespräche mit vielen Jugendlichen, die inzwischen oft weit verstreut leben und doch ebenfalls gute Erinnerungen an diese Zeiten haben. Aber damit es weitergehen kann, muss man auch einen Schlussstrich ziehen, ein Buch schließen, damit man ein neues aufschlagen kann.

Denn die Aufgabe bleibt: Gottesdienste so zu feiern, dass viele Menschen sich darin wiederfinden und sich selbst einbringen können. Vielleicht gibt es einen Neustart der Abendgottesdienste, vielleicht aber wird ihr Anliegen stärker in die sonntäglichen Gottesdienste in der Klosterkirche eingehen? Wir werden es sehen. Ich wäre zu einem Neustart sehr gern bereit.

Tilman Heidrich

Evangelische Dienste Lilienthal
gemeinnützige GmbH

Die Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH unterhält an fünf Standorten stationäre Einrichtungen der Altenhilfe und betreibt zudem noch einen ambulanten Pflegedienst und ein Ausbildungszentrum mit Schulen für Ergotherapie und Heilerziehungspflege.

Unsere Einrichtungen im Landkreis Osterholz:

Michaelisstift, Neuenkirchener Weg 52, 28865 Lilienthal
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*

Tel. 04298 928-342

Parkstift, Am Stadtpark 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *stationäre Pflege für Menschen unter 60 "Junges Wohnen"*

Tel. 04791 50 27-0

Wohnpark am Dammgut, Fergersbergstr. 3, 27721 Ritterhude
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *Wohnen mit Service*
- *Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen*

Tel. 04292 887-0

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal
Moorhauser Landstr. 3 b, 28865 Lilienthal

Tel. 04298 91 50 60

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH | An der Martinskirche 12 | 28865 Lilienthal
info@ed-lilienthal.de | Tel. 04298 928-0

Lebensqualität pflegen > www.ed-lilienthal.de

kunsterbunt

Einladung zur Kunstaustellung kunsterbunt im MartinsSaal und Murkenshof/Rathaus Lilienthal vom 18.05.-09.09.2018

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ (Paul Klee)

Als kreativer Schöpfer seiner eigenen Welt ist dem Kunst-Schaffenden das Instrument gegeben, Gesetzmäßigkeiten zu überwinden und ohne Fremdbestimmung seinen Handlungsspielraum neu abzustecken und zu erweitern. Hier setzt die Arbeit der Kunsttherapie an, wie sie auch in der kunsterbunt Künstlergruppe Wümme-Wörpe der Diakonischen Behindertenhilfe gGmbH praktiziert wird. Durch erfahrene Kunsttherapeuten werden die Künstler in ihrem kreativen Prozess unterstützt und begleitet. Für Menschen mit Behinderung ist die kunsttherapeutische Arbeit ein Sprachrohr ihres Selbst. Die entstandenen Zeichnungen, Drucke, Objekte und Skulpturen zeigen „Wer bin ich?“. Sie gewähren Einblicke in das Denken, Fühlen und Handeln und ermöglichen dem Betrachter einen Blick hinter die Kulissen. Künstler und Kunstinteressierte begegnen sich auf Augenhöhe. Die gemeinsame Leidenschaft verbindet. Für die Künstler bedeutet dies, dass sie nicht nur als Menschen mit Handicap wahrgenommen werden.
Künstlerisch zu arbeiten, ermöglicht Menschen mit Behinderung, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen und es aktiv mitzugestalten. Es schafft ein großartiges, erhabenes Gefühl von Autonomie und Selbstbestimmung. Das daraus resultierende Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein stärkt die Menschen darin, den oft belastenden Alltag bewältigen zu können.
Die Diakonische Behindertenhilfe gGmbH möchte mit dieser Kunstausstellung eine Brücke bauen zwischen den Künstlern und der interessierten Öffentlichkeit in Lilienthal und Umzu und lädt Sie herzlich dazu ein:

MartinsSaal: Ab 18. Mai 2018 (18.05.18- 14.00 h – Vernissage)

Rathaus & Murkenshof: Ab 30. Juni 2018 (30.06.18 Vernissage im Murkenshof))

Einladung zur 1. Messe “Jobs-im-Sozialen“ am 01. und 02. Juni 2018 in der Kulturkirche St. Stephanie in Bremen

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Henning Scherf werden, zusammen mit der Diakonischen Behindertenhilfe gGmbH und weiteren sozialen Einrichtungen und Organisationen, erstmalig interessierten Besucherinnen und Besuchern Arbeiten und Leben in Sozialen Berufen und das Ehrenamt vorgestellt.

Menschen für die Arbeit mit anderen Menschen zu begeistern und zu motivieren, ist unser Ziel, immer verbunden auf der Grundlage unserer christlichen Werte. Dies soll auch die Ausrichtung dieser Messe sein. Wir möchten vermitteln, dass Berufe im Sozialbereich nicht nur ein Beruf sind, sondern auch Freude, Begeisterung, Sinnstiftung und Spaß beinhalten. Ebenso gehören auch kulturelle Arbeit und Begegnungen aller Art dazu.

Weitere Informationen erhalten Sie über: https://messen.jobs-im-sozialen.de/bremen

Tanja Garms, Vorsitzende Kirchenausschuss Martinsgemeinde

Kinder-Kirchen-Morgen

10.00-12.00 Uhr, Klosterkirche **Samstag, 12. Mai / 9. Juni**

Tauftermine

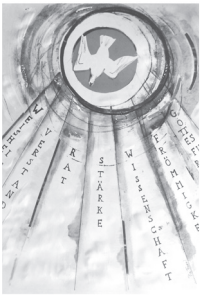
Sonntag, 6. Mai
11.30 Uhr Klosterkirche P. Bollmann

Sonntag, 20. Mai
11.00 Uhr Kirchgarten St.Jürgen P. Piper im Gottesdienst

Sonntag, 27. Mai
11.30 Uhr Truper Kapelle Pn. Pusch-Heidrich

Sonntag, 3. Juni
11.00 Uhr am Brunnen P. Piper / Pn. Pusch-Heidrich im Gottesdienst

Sonntag, 10. Juni
10.00 Uhr St.Jürgen-Kirche P. Piper im Gottesdienst
10.00 Uhr Heidberg im Grünen P. Bollmann im Gottesdienst



Das Abendlied in St. Jürgen

19.00 Uhr P. Piper / P.i.R. Wahl
Sonntag, 6. Mai / 3. Juni

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

jeweils 16.00 Uhr:

Michaelisstift	Freitag, 11 Mai	Freitag, 8. Juni
Pflegeheim Cura	Freitag, 18.Mai	Freitag, 15. Juni
Haus am Markt	Freitag, 25. Mai	Freitag, 29. Juni

Gottesdienste zur Konfirmation

Samstag, 12. Mai, *Abendmahlsgottesdienst*
18.00 Uhr Klosterkirche

Sonntag, 13. Mai *Konfirmationen*
9.00 Uhr und 11.00 Uhr Klosterkirche P. Piper / D. Deppe

Termin

6. Mai, Rogate, 5. So. n. Ostern
10. Mai, Donnerstag Christi Himmelfahrt
12. Mai, Samstag
13. Mai, Exaudi
20. Mai, Pfingstsonntag
21. Mai, Pfingstmontag
26. Mai, Samstag
27. Mai, Trinitatis
3. Juni, 1. So. n. Trinitatis
10. Juni, 2. So. n. Trinitatis
17. Juni, 3. So. n. Trinitatis
21. Juni, Donnerstag
24. Juni, 4. So. n. Trinitatis
1. Juli, 5. So. n. Trinitatis
8. Juli, 6. So. n. Trinitatis

Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Bollmann				10.00 Uhr Sup.in Rühlemann
Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr **Martinskirche** Pn. Pusch-Heidrich				
Konfirmandenabendmahl **18.00 Uhr** D. Deppe / P. Piper				
Konfirmation **9.00 Uhr und 11.00 Uhr** D. Deppe / P. Piper/ Chor			10.00 Uhr P. Bollmann	10.00 Uhr D. Lask
Kantatengottesdienst 10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich / P. Heidrich	**11.00 Uhr** *mit Taufen* **im Kirchgarten** P. Piper / Kirchenchor St.Jürgen / Posaunenchor			10.00 Uhr D. Lask
Ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr **Martinskirche** Ökumenischer Ausschuss				
				Wiesenfestgottesdienst **14.00 Uhr** Sup.in Rühlemann
10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich				
Tauffest am Brunnen **11.00 Uhr** P. Piper / Pn. Pusch-Heidrich				10.00 Uhr D. Lask
	10.00 Uhr P. Piper		*Kirche im Grünen* 10.00 Uhr **Heidberg** *mit Taufen* P. Bollmann	*Einführung des Kirchenausschusses* 10.00 Uhr Sup.in Rühlemann
Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorsteher **15.00 Uhr Klosterkirche** *Pn. Pusch-Heidrich / P. Bollmann / P. Heidrich / P. Piper*				10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
Abiturientengottesdienst **19.00 Uhr** P. Heidrich				
10.00 Uhr P. Heidrich / Chor	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
Beginn der Sommerkirche 10.00 Uhr *Sup.i.R. Preuschoff*				10.00 Uhr Dr. Kempff-Synofzik
			Sommerkirche 10.00 Uhr P. Benz	10.00 Uhr D. Lask

Alljährliche Friedhofsbegehung der Friedhöfe Falkenberger Landstraße, St. Jürgen und Frankenburg

Die diesjährige Grabsteinprüfung ist für den 2.8.2018 vorgesehen. Wie im vergangenen Jahr werden wir wieder eine Firma beauftragen, diese Prüfung für uns durchzuführen.

Die Friedhofsverwaltung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal wird sich nach den Begehungen schriftlich an diejenigen wenden, deren Grabsteine/Gräber Mängel aufweisen und zur Beseitigung auffordern.

Sie werden dann innerhalb einer Frist gebeten, sich mit einem Steinmetz in Verbindung zu setzen und die Grabsteine befestigen zu lassen und/oder die Gräber in Ordnung zu bringen.

Uns ist bewusst, dass jegliche Angelegenheiten, die einen Friedhof betreffen, sensibel zu behandeln sind.

Zudem hoffen wir an dieser Stelle, dass die Baustelle am Friedhof Falkenberger Landstraße fortgeschritten ist und die geplante Friedhofsmauer Form annimmt.

Auf dem Bild (Computersimulation) können Sie sich bereits einen Eindruck des entstehenden Ortsbildes machen. Der Höhenunterschied soll durch die Anpflanzung einer Hecke ausgeglichen werden.

Pastor Hans Jürgen Bollmann-
Christian Hüffmeier

ANZEIGE

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Mit *(elektronischen)* Pauken und *(ohne)* Trompeten
Neue Pläne für die Jugendarbeit

Die Bilder vom jährlichen Jugendarbeitswochenende gleichen sich: Leute, die sich zum Raclette-Essen in Oese versammelt haben. Das ist immer wieder schön – aber doch nicht immer gleich. Denn jedes Jahr entstehen neue Ideen, wird Neues entwickelt und Altes verabschiedet. Nur so kann Jugendarbeit sich weiterentwickeln und lebendig bleiben.

So soll Trainee (Teamerausbildung) weitergehen, die Sommerfreizeiten erfreuen sich weiter großer Nachfrage – und der Jugendraum soll neu möbliert werden. Dafür werden gebrauchte Sofas gesucht, die optisch auch für einen solchen Jugendraum geeignet sind (wer hat dafür etwas abzugeben? Bitte unter Tel: 04298-1092 melden!). Und das vor einem Jahr kurzfristig gescheiterte Bandprojekt wird nun neu aufgelegt.

Es ermöglicht Konfirmanden und Jugendlichen, selber Musik zu machen und so eigene Begabungen zu entdecken und auszuleben. Schon im Mai/Juni soll es „ein bisschen“ losgehen, mit einer Grundausstattung von E-Drums, E-Gitarre und –Bass sowie Verstärker und mit Instrumenten, die die Jugendlichen selbst von zu Hause mitbringen.

Dieses Musikprojekt wird vom „Netzwerk Popularmusik“ der Landeskirche begleitet und gefördert, auch im Austausch mit der Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn sowie dem Osterholzer Diakon Volker Austein und ihren musikalischen Aktivitäten. Diese Verbindungen gab es vor einem Jahr noch nicht, darum stehen die Vorzeichen für diesen zweiten Versuch gut!

Tilman Heidrich

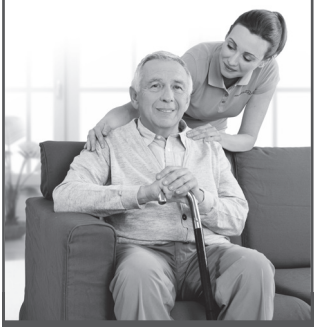
www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

MALEREIBETRIEB SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig
Layout und Grafikdesign: Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal
Auflage: 5.000 Stück

Wir laden ein zum

Kantatengottesdienst am Pfingstsonntag 20.5.2018,

im Rahmen der Orgeltage Elbe-Weser.

Um **10.00 Uhr** erklingt die Choralkantate **BWV 129 „Gelobet sei der Herr“**, die Johann Sebastian Bach wahrscheinlich ursprünglich zum Trinitatisfest 1727 in Leipzig aufgeführt hat.

Die Solisten Ursula Fiedler (Sopran) Tobias Hechler (Altus),und Johannes Liedbergius (Bass) singen über ihre solistischen Aufgaben hinaus gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Kammerchores die festlich-fröhlichen Rahmenchöre, die mit Pauken und Trompeten, Streichern und Bläsern durch ausgewählte Musiker auf authentischen Instrumenten begleitet werden.

Leitung und Orgel:
Renate Meyhöfer-Bratschke.
Liturgische Leitung und Predigt: Pastorin Birgitt Pusch-Heidrich.

„Begegnungen mit Bach – Unerhörte Kostbarkeiten“

Sonntag, 27.5.2018 18.00 Uhr

In außergewöhnlicher Besetzung sind Werke von Werke von Carl Ph. Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach zu hören.

Es musiziert das **Bachische Collegium Bremen** mit Victor Gutu (Fagott), Bernhard Kösling (Klarinette), Dorothee Kunst (Traversflöte), Bodo Lönartz (Viola) und Renate Meyhöfer-Bratschke (Cembalo).

Auch wenn man bei C.Ph.E. Bachs Kammermusik nicht direkt an die Klarinette denkt, hat er sie doch seit 1762 in vielen Werken eingesetzt. Seine Sonaten (1767) weisen deutlich in die Klassik. Wilhelm Friedemann war der älteste Bach-Sohn und ausgesprochen experimentierfreudig, was sich für uns heutige Musiker und Hörer ebenso wie bei seinem Bruder in überraschenden Klangfarbenkombinationen zeigt.

Das Konzert findet in Kooperation mit der Bachgesellschaft Bremen statt.

„Till Eulenspiegel einmal anders“

Zur diesjährigen **Musikalischen Soirée** laden wir am **Samstag, 23.6.2018 um 20.00 Uhr** in Klosterkirche und Innenhof ein.

Zu Gast ist das **KammerEnsemble „7 Variabili“ Hamburg**: Dorothea Fiedler-Muth (Violine), Nele B. Nelle (Klarinette), Ulrich Augstein (Fagott), Ursula Dummer (Horn), Jens – Joachim Muth (Viola), Renate Höchst (Violoncello), Gerhard Kleinert (Kontrabaß) sind sieben Berufsmusiker aus Hamburger Orchestern mit Liebe zur Kammermusik.

Im Gepäck haben sie das **Septett von L.v. Beethoven**, damals über 30 Jahre sein meistgespieltes Werk in Wien. Der Stil ist vielfältig, mal wie eine Serenade, mal wie eine Sinfonia concertante, mal wie liedhafte Hausmusik oder ein Solokonzert.

Das **Fagottquartett von Carl Jacobi** bietet durch den virtuosen Fagottpart einen besonderen Ohrenschmaus. Vor dem **„Till-Eulenspiegel“-Quintett** von R. Strauss / Hasenöhrl werden die berühmten Themen vorgestellt. So sind die Späße von Till Eulenspiegel in der Musik ganz deutlich zu hören.

Farbige Musik in selten gespiel ter, gemischter Bläser-Streicher Besetzung, passend zu einem lauen Sommerabend.

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 21 73
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 21 20 47
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

MONATSSPRUCH

Mai 2018

Foto: Michael Tillmann

Familienbetrieb seit 1880

TIELITZ
Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Die 5. Generation im Hause Tielitz

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
☎ 04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .
Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Meierdierks
Bestattungen
Seit 1919
Inh. Gunnar Meierdierks
(Bestattermeister)
Lüninghauser Straße 109
28865 Lilienthal

04298/419243
o.
04208/91730

Ihr Bestatter vor Ort für
Grasberg, Worpswede, Lilienthal
und alle umliegenden Ortschaften.
www.meierdierks-bestattungen.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik

Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen

Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen

DAUER GRAB PFLEGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Lilienthal

MO 17.30-19.00 Jugendtreff für Jugendliche ab 13 J., 14tägig, **T3**

DI 14.45 Spatzenkantorei, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.00 Teamerschulung (monatlich), **T3**
20.00 Bachchor, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag und Frauenkreis Falkenberg, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Pastor Wildrik Piper*
19.00-20.30 Bandprojekt, **T3**, vorherige Anmeldung an *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Gesprächsabend für Erwachsene "Wo bleiben wir?", 16.5./20.6., **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*

DO 11.00 Weitersingen, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 15.00 Kinderkantorei (2.-4. Kl.), **KG**
15.45 Jugendkantorei I (5.-6. Kl.), **KG**
16.30 Jugendkantorei II (ab 7. Kl.), **KG**
17.30 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich*

St. Jürgen

MO 20.00 Frauenzimmer, 14.5., Pfarrdiele

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 9.5. / 6.6., Pfarrdiele
20.00 Posaunenchor, GH Worpswede, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

SO 19.00 "Das Abendlied", 6.5. / **3.6.**, St.Jürgenskirche, *Pastor Wildrik Piper, Pastor i.R. Ulrich Wahl*

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DO 11.00 Gottesdienst in einfacher Sprache, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
11.00 Besuchsdienst für die Martinsgemeinde, Termine nach Absprache, *Tanja Garms*

Region

DI 17.30 "Lebendiger Glauben" An der Martinskirche 14a, 8.5. / 12.6., *Gerolf Wolpmann/ Dr. Margot Kempff-Synofzik (Tel. 04298/1622)*

DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Geburtstagstreff, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Kerstin Schlepegrell,*
19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden bekannt gegeben) *Karl-Peter Geittner*

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

Wir freuen und auf Sie !

v.l.n.r.: Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Kirsten Jacobse, Isabell Stelljes, Jens Treublut, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Katy Bahrenburg, Tina Hubel, Elena Altenhof

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

ServiceRuf · Hausnotruf · IVL Lilienthal
Mit Herz & Kompetenz

Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf
& Service-Telefon
✆ 04298 - 417422

Sie finden den Pflegedienst Lilienthal
und die IVL im Haus am Dreyerskamp
Dr.-Sasse-Straße 14
28865 Lilienthal

www.pflegedienst-lilienthal.de

Lilienthal www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüros: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Sabine Kallmeyer,
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10.00-12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr

St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks,
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr

Pfarrämter: I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
E-Mail: Birgitt.Pusch-Heidrich@evlka.de
und P. Tilman Heidrich, **Sprechzeiten:** Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr E-Mail: Tilman.Heidrich@evlka.de
Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22

II: P. Wildrik Piper, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 810 510, E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: P. Hans Jürgen Bollmann, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75, E-Mail: Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon: Magnus Deppe, An der Kirche 5, 27726 Worpswede, Tel.: 04792 - 96 336, Mobil: 0173 - 86 66 108
E-Mail: magnus.deppe@evlka.de

Kirchenvorstand: Irene Hüffmeier (Vorsitzende), Klosterstr. 16 a, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 46 85 44

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99
Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küster/in: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens, Moorhausen 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Friedhofsverwaltung: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Betty Behrens,
Tel: 0 42 98 / 69 90 21, E-Mail: Betty.Behrens@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Bankverbindungen: Kreissparkasse Lilienthal, IBAN: DE32 2915 2300 0000 2318 45; Verwendungszweck: Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal, E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastorin: Superintendentin Jutta Rühlemann

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE53 2915 2300 0000 1252 52

Alles in Ordnung?

„Kalte Gleichgültigkeit, das war die Atmosphäre hier in Yonderton, als Pfarrer Wright sein Amt antrat. Am ersten Sonntag predigte er in einer völlig leeren Kirche. Am zweiten Sonntag war es genauso. Und wenn der Pfarrer an den Werktagen seine Gemeindeglieder besuchte, erging es ihm nicht besser: „Die Kirche ist tot“, so sagte man ihm. Aber am Donnerstag nach jenem zweiten trostlosen Sonntag geschah es: Eine Todesanzeige erschien in der Zeitung. Dort konnte man lesen:

> Mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns und der Zustimmung meiner Gemeinde gebe ich den Tod der Kirche zu Yonderton bekannt.
> Die Trauerfeier findet am Sonntag um 10 Uhr statt.
> Herbert Wright, Pfarrer zu Yonderton.

Die Anzeige löste lebhafte Diskussionen aus. Am Sonntag war bereits um halb zehn die Kirche gedrängt voll. Als ich die Kirche betrat, sah ich einen Sarg auf einer Bahre vor dem Altar stehen. Pünktlich um 10 Uhr bestieg Pfarrer Wright die Kanzel:

„Meine Freunde, Sie haben mir klar gemacht, dass Sie überzeugt sind, unsere Kirche sei tot. Sie haben auch keine Hoffnung auf Wiederbelebung. Ich möchte nun diese Ihre Meinung auf eine letzte Probe stellen. Bitte gehen Sie einer nach dem anderen an diesem Sarg vorbei und sehen Sie sich die Tote an. Dann verlassen Sie die Kirche durch den Ostausgang. Danach werde ich die Trauerfeier allein beschließen.Sollten aber einige unter Ihnen Ihre Ansicht ändern und wären auch nur wenige der Meinung, eine Wiederbelebung der Kirche sei vielleicht doch möglich - dann bitte ich diese, durch den Nordeingang wieder hereinzukommen. Statt der Trauerfeier würde ich dann einen Dankgottesdienst halten.“

Ohne weitere Worte trat der Pfarrer an den Sarg und öffnete ihn. Ich war einer der letzten in der Reihe vor dem Sarg. So hatte ich Zeit, darüber nachzudenken: „Was war eigentlich die Kirche? Wer würde wohl im Sarg liegen? Würde es vielleicht ein Bild des Gekreuzigten sein?“

Die anderen in der Reihe dachten wohl ähnlich, ich merkte, wie uns ein Schaudern überkam, je mehr wir uns dem Sarg näherten. Zudem erschreckte uns ein Knarren und Quietschen: Die Tür des Nordeingangs drehte sich in ihren verrosteten Angeln. Herein trat eine kaum zu zählende Menge.

Nun war es soweit, dass ich die tote Kirche sehen sollte. Unwillkürlich schloss ich die Augen, als ich mich über den Sarg beugte. Als ich sie öffnete, sah ich ...

... mich selbst - im Spiegel.“

Liebe Gemeinde, diese Geschichte ist im Grunde eine Pfingstgeschichte mit Schocktherapie: Der Spiegel im Sarg öffnet den Menschen der Gemeinde die Augen. Die Kirche ist so gut wie ihre Mitglieder, sie ist so gut wie ich selbst. Wer über die Kirche im Großen wie im Kleinen vor Ort schimpft, schimpft oft genug zugleich auch über sich selbst. Die Kirche ist so lebendig (oder so tot) wie ihre Mitglieder.

Im Juni wird der neue Kirchenvorstand eingeführt. Er braucht die Unterstützung der Gemeinde, damit er gut arbeiten und Gemeinde aufbauen und fördern kann. Er braucht Menschen, die sich einbringen mit ihren Fähigkeiten – gerade im Bereich der Gebäude brauchen wir Menschen, die etwas von Bau und Handwerk verstehen, aber auch welche, die mit anpacken, wenn etwas zu machen ist.

Am 17.Juni sollte darum nicht nur der Dienstbeginn eines neuen Kirchenvorstandes sein, sondern ein gemeinsamer Start für alle, denen unsere Gemeinde wichtig ist. Unterstützen Sie den neuen Kirchenvorstand durch Rat und Tat und Gebet. Kommen Sie doch zu seiner Einführung und sagen Sie den neuen Kirchenvorstehern, dass Sie sie unterstützen – es wird ihnen gut tun.

Bauen Sie mit an unserer Gemeinde, schenken Sie unserer Gemeinde Ihr Lächeln, Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Rat und die Kraft Ihrer Hände!

Tilman Heidrich